



Kalkstickstoff

REICHE ERNTE, FESTE FRÜCHTE.

Bedarfsgerechter Stickstoff

Sichere Wirkung, Schutz vor Nitrat-Auswaschung
Wirkt gleichmäßig und lange anhaltend
Harmonisches Wachstum, keine übermäßige Laubentwicklung

Gesunder Boden

Beschleunigt die Verrottung von Stroh und
infektiösen Ernteresten
Kalkstickstoff ist für keimende Unkräuter und
Schnecken schlecht verträglich
Biologisch aktiver Boden beugt dem Krankheitsbefall vor

Wasserlösliches Calcium

Calcium stärkt das Pflanzengewebe
Widerstandsfähige, gesunde Kulturen
Feste Früchte mit besserer Haltbarkeit



Kalkstickstoff Perlka® steht bei Erdbeeranbauern hoch im Kurs.

Die gleichmäßige Ernährung der Pflanzen mit Stickstoff und Calcium und seine bodengesundende Wirkung unterscheiden ihn von allen anderen Düngern. Deshalb gilt Kalkstickstoff auf vielen Betrieben als ein Garant für sichere Erträge und beste Qualitäten.

Setzen auch Sie auf gesundes Wachstum!

Richtige Anwendung – erfolgreiche Ernte!

Vor dem Pflanzen:

3 bis 5 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® werden 2 bis 3 Wochen vor dem Pflanzen flach in den Boden eingearbeitet. Die bodenhygienische Nebenwirkung des Kalkstickstoffs sorgt für ein gesundes Wachstum der Pflanzen. Auf Flächen mit starkem Druck durch bodenbürtige Schaderreger kann zur Bodengesundung auch ein Zwischenfruchtanbau mit vorgeschalteter Kalkstickstoffdüngung erfolgen.

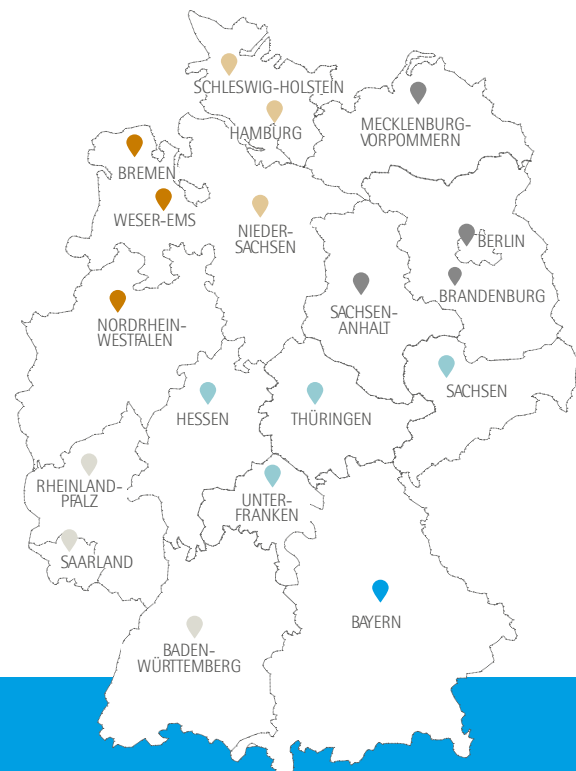
Frühjahrsdüngung:

2 bis 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® auf trockene Bestände möglichst noch vor dem Neuaustrieb aber nicht unmittelbar vor Frost- oder Schneeperioden streuen. Kalkstickstoff ist für keimende Unkräuter, Schnecken und Dauersporen von Schadpilzen schlecht verträglich. Beim Anbau unter Folie sollte Kalkstickstoff bereits einige Tage vor dem Auflegen der Folie gestreut werden.

PROFI-TIPP:

Die Weichhautmilbe ist einer der ärgsten Schädlinge im Erdbeeranbau. Akarizide wirken oft nicht wie erhofft, da die Milben in den Blattscheiden sitzen. Mit Hilfe des Additivs Break-Thru S240® dringt die Spritzbrühe sicher bis zu den Milben vor und erzielt die volle Wirkung!

Wir beraten Sie gerne:



Nach dem Pflanzen:

3 bis 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® frühestens 14 Tage nach dem Pflanzen auf trockenen Bestand streuen. Der Boden muss sich bereits gut gesetzt haben und die Pflanzen müssen ordnungsgemäß gepflanzt worden sein (der Wurzelbart muss senkrecht unter der Pflanze stehen).

Nach der Ernte:

3 bis 4 dt/ha Kalkstickstoff Perlka® nach dem Abschlegen des alten Laubes streuen: Bessere Regeneration der Pflanzen, schnelle Verrottung der infektiösen Ernterückstände, Nutzung der Nebenwirkung auf Schnecken, Krankheitserreger und Unkräuter.



Telefon

Mobil / Mail

Leiter Anwendungsberatung

Dr. Gerhard Heß	+49 6161 8419	+49 170 4570258
Andreas Franzl	+49 8086 946116	+49 175 2237828
Kurt Biebinger	+49 6231 5080	+49 175 5710926
Ewald Ebert	+49 6657 6429	+49 175 2237805
Martin Reimann	+49 5245 6929	+49 160 90652974
Henry Becker	+49 5127 931602	+49 162 9340310
Dr. Karl-Heinz Fritzsche	+49 34609 23758	+49 160 90959489
(A) Raimund Popp	+43 6763046714	raimund.popp@vodafone.de
(CH) Agroline, Basel	+41 61 2709557	www.agroline.ch
(BeNeLux) Hubert Willems	+32 16 821328	hubert.willems@skynet.be
(I/Südtirol) AGREKO	+39 0473 550634	info@agreko.eu

www.kalkstickstoff.de
made in bavaria

AlzChem AG

WWW.ALZCHEM.DE

Dr.-Albert-Frank-Str. 32 | 83308 Trostberg | T +49 8621 86-2967 | F +49 8621 86-2252 | agro@alzchem.com